

An den  
Vorsitzenden des Bezirksausschusses des  
13. Stadtbezirkes - Bogenhausen  
Herrn Florian Ring  
Friedenstraße 40  
81660 München

**Erste Werkleiterin**

**Kristina Frank**  
Telefon: 089 233-22871  
Telefax: 089 233-26057  
kristina.frank@muenchen.de  
Denisstraße 2  
80335 München

Dienstgebäude AWM:  
Georg-Brauchle-Ring 29  
80992 München  
www.awm-muenchen.de

17.02.2021

Besseres Erscheinungsbild der Wertstoffinseln

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01337 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 08.12.2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
lieber Herr Ring,

der Bezirksausschuss 13 – Bogenhausen fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München (LHM), Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), auf, dafür Sorge zu tragen, dass die zuständigen privaten Entsorgungsfirmen die Wertstoffcontainer nicht nur entleeren, sondern auch in einem guten, sauberen Zustand halten.

Begründet wird der Antrag damit, dass Unterflurcontainer wegen ihres schwierigen Einbaus nach derzeitigem Stand nicht flächendeckend in der Stadt installiert werden könnten und weiterhin mit den großen gelben Containern der Wertstoffinseln gelebt werden müsste. Damit die Wertstoffinseln nicht zur „Schmuddelecke“ des jeweiligen Stadtteils verkommen, sollte der AWM dafür Sorge tragen, dass die zuständigen privaten Entsorgungsfirmen die Container nicht nur entleeren, sondern auch in einem guten, sauberen Zustand halten.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zur Einrichtung von Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Im gesamten Stadtgebiet München werden sämtliche Wertstoffcontainer grundsätzlich einmal jährlich gereinigt. Die Reinigung erfolgt am jeweiligen Standplatz selbst. Hierfür werden nur entsprechend zugelassene ökologische Reinigungsmittel verwendet, da andernfalls die Umwelt zu stark belastet werden würde.

Der AWM ist seit vielen Jahren bemüht, im Interesse der Münchner Bürgerinnen und Bürger einen zufriedenstellenden Zustand an den Wertstoffsammelplätzen zu erreichen. Leider ist es äußerst schwierig, einen direkten Einfluss auf die Betreiberfirmen zu nehmen, da die LHM genau wie jede andere entsorgungspflichtige Körperschaft seit Einführung der Verpackungs-

verordnung (VerpackV) nicht mehr für die Erfassung von Verpackungen zuständig ist. Die Sammlung und somit auch das Sammelsystem wird seither bundesweit privatrechtlich organisiert. Diese Konstellation ist vom Bundesgesetzgeber vorgegeben.

Dennoch hat der AWM in der Vergangenheit bereits mehrfach die Betreiberfirmen um Stellungnahmen zur Reinigungs- und Waschwahigkeit gebeten und auf den zum Teil katastrophalen Zustand einzelner Standorte hingewiesen. Die Betreiberfirmen des Dualen Systems betonen aber immer wieder, dass eine häufigere Reinigung der Behälter aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist.

Der AWM ist also nur in der Lage, an die Betreiberfirmen der DSD-GmbH zu appellieren, um besonders verschmutzte Containerinseln – dies sind vor allem die Plätze unter Bäumen – häufiger als einmal jährlich zu reinigen. Diesem Appell – so hat die Erfahrung deutlich gemacht – wird in der Regel zeitnah gefolgt.

Der AWM wird die Entsorgungsfirmen bitten, besonders stark verschmutzte Behälter reinigen oder austauschen zu lassen und beschädigte Container zu ersetzen, wenn Sie dies wünschen und uns entsprechende Standplätze melden. Eine weitergehende Einflussnahme ist jedoch nicht möglich.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 08.12.2020 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank  
Erste Werkleiterin